

Presseinformation

Wien, am 16.6.2016

Allianz Global Assistance Umfrage: Österreichs Jugend zieht es in die Ferne

- Reise-Risiken werden von jungen Menschen häufig unterschätzt
- Preisgünstige Erholung gefragt
- Online-Infos stehen an erster Stelle

Reisen gehört für die Generation der 18- bis 30-Jährigen geradezu selbstverständlich zum Leben dazu. 97 Prozent der jungen Bevölkerung Österreichs waren bereits auf Reisen, davon 76 Prozent in anderen Ländern Europas, 38 Prozent auch auf anderen Kontinenten. Dies geht aus einer aktuellen Umfrage hervor, die Allianz Global Assistance (AGA), weltweit führende Reiseversicherungs- und Assistance-Marke, durchführte. Als Informationsquelle über mögliche Reiseziele fungiert primär das Internet, unterwegs verlässt man sich – auch in möglichen Risikosituationen – ganz auf das Smartphone. Im internationalen Vergleich liegen die jungen Österreicherinnen und Österreicher hinsichtlich ihrer Reiselust im Mittelfeld.

Kosten im Mittelpunkt

Bei der Auswahl der Reisedestination spielt der Preis für junge Menschen die Hauptrolle. 67 Prozent der 18- bis 30-Jährigen entscheiden in hohem Maße nach den Reisekosten. Luxusreisen und Gourmetreisen sollen es dann „in zehn Jahren“ sein. Die Attraktivität des Reisezieles wird bei der Jugend deutlich höher gereiht (55 Prozent) als die klimatischen Bedingungen (50 Prozent) oder der Sicherheitsstandard eines Landes (43 Prozent).

Wenig Sicherheitsbewusstsein

Generell spielen Sicherheitsüberlegungen für junge Reisende eine eher untergeordnete Rolle, wie die AGA-Umfrage zeigt. Weniger als die Hälfte der Befragten aus Österreich (46 Prozent) schließen eine Reiseversicherung ab, 19 Prozent erkundigen sich über eine mögliche Mitversicherung bei den Eltern. Für den Fall des Falles gilt vor allem: Hauptsache das Smartphone ist dabei, um Hilfe zu bekommen. 53 Prozent der Befragten fühlen sich mit dem Handy auf Reisen ausreichend abgesichert, weniger als die Hälfte schließt vorab eine Reiseversicherung ab und kopiert wichtige Reisedokumente. 4 Prozent halten es überhaupt für unnötig, über Sicherheit auf Reisen nachzudenken. In China dagegen setzt man auf Reisesicherheit: 67 Prozent der Befragten schließen eine Reiseversicherung ab.

Websites sind wichtigste Informationsquelle

Wichtiger als das Entdecken neuer Länder und fremder Kulturen ist den Unter 30-Jährigen der Faktor Erholung. Party machen, Leute treffen und Sprachen lernen ist hingegen nur für sehr wenige ein Anreiz, ins Ausland zu fahren. Als Informationsquelle für Reisen stehen bei Österreichs Jugend Online-Reiseportale an erster Stelle (50 Prozent), noch vor den Freunden und der Familie (42 Prozent). Außer in unserem Land sind Online-Reiseportale wie tripadvisor übrigens nur noch in Deutschland Informationsquelle Nummer Eins. 30 Prozent der jungen Touristen aus Österreich erkundigen sich auf Websites von Reisebüros oder Reiseveranstaltern, 17 Prozent bei stationären Reiseanbietern, und 16 Prozent beziehen relevante Informationen aus Blogs und sozialen Netzwerken.

International unterschiedliche Reise-Schwerpunkte

Hinsichtlich der Reiseintensität unterscheidet sich die Generation der „Young Traveller“ im internationalen Vergleich nur relativ wenig. Allerdings fällt auf: Während Franzosen und Amerikaner hauptsächlich im eigenen Land unterwegs sind, zieht es die Österreicher ebenso wie die Holländer am stärksten in die Ferne. Als abenteuerlustigste Entdecker dürfen die jungen Spanier gelten, während in Österreich, Deutschland und Polen die Erholung besonders groß geschrieben wird. Am Klima und Wetter im Reiseland orientieren sich vor allem die Holländer. In den nächsten zehn Jahren will rund die Hälfte der jungen Generation aus Österreich vermehrt Kultur- und Gourmetreisen unternehmen, während junge Menschen in den USA auf „Must See“-Destinationen setzen und Polens Jugend sich mit schnelleren Reisemöglichkeiten konfrontiert sieht.

Aufgeschlossene Reise-Generation

„Junge Menschen sind begeisterte Reisende, hierzulande wie auf der ganzen Welt. Wir haben es mit einer neugierigen und aufgeschlossenen Generation zu tun, die bestens ausgestattet und vernetzt an das Reisen herangeht“, kommentiert AGA Österreich-Geschäftsführer Dr. Christoph Heißenberger die Umfrage. Permanente Mobilität und die Nutzung moderner Technologien seien für den Lifestyle der Jugend selbstverständlich. Für die mit dem Reisen verbundenen Risiken fehle es hingegen oftmals an Bewusstsein, so Heißenberger abschließend.

Die Umfrage

Institut: opinionway

Befragungszeitraum: Februar 2016

Stichprobe in Österreich: 501 Personen zwischen 18 und 30 Jahren

Stichprobe international: 5.518 Personen zwischen 18 und 30 Jahren in 11 Ländern (Australien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Spanien, USA)

Methode: Online-Interviews

Über Allianz Global Assistance

Allianz Global Assistance ist die Reiseversicherungs- und Assistance Marke der AWP P&C S.A. mit Firmensitz in Frankreich, Saint Ouen. AWP steht für Allianz Worldwide Partners und ist auf Schutz und Hilfeleistungen spezialisiert. Als B2B2C-Marktführer im Bereich Assistance und Versicherungslösungen ist das Unternehmen weltweiter Spezialist für folgende Bereiche: Assistance, Reiseversicherung, Gesundheit & Leben sowie KFZ. All diese Lösungen, die eine einmalige Kombination aus Versicherung, Service und Technologie darstellen, stehen Geschäftspartnern und Kunden über direkte sowie digitale Kanäle unter den drei folgenden international anerkannten Marken zur Verfügung: Allianz Global Assistance, Allianz Worldwide Care und Allianz Global Automotive. Mehr als 16.000 Mitarbeiter in über 75 Ländern sprechen 70 Sprachen und wickeln in Summe jährlich 40 Millionen Fälle auf allen 5 Kontinenten ab. In Österreich bietet die AWP P&C S.A., Niederlassung für Österreich unter der Marke Allianz Global Assistance ein breites Portfolio an Leistungen im Bereich Reise- und Spezialversicherung, Assistance sowie in den Bereichen KFZ, Eigenheim und Gesundheit an. Die AWP P&C S.A. ist mit eigener 24h Notrufzentrale in Wien rund um die Uhr 365 Tage im Jahr erreichbar. Im vergangenen Jahr wurden 342.000 Anrufe entgegen genommen und in 73.000 Assistance- und Schadenfällen Hilfe geleistet.

Website: www.allianz-assistance.at

Irrtum vorbehalten. Aussagen, die die Zukunft betreffen, sind Schätzungen.

Internationaler Pressekontakt Allianz Worldwide Partners, Frankreich

Rumeur Publique : +33 (0)1 55 74 52 00 - allianzworldwidepartners@rumeurpublique.fr

Lokaler Pressekontakt – Allianz Global Assistance, AWP Österreich:

Dr. Claudius Halik

PR-Büro Halik
Sparkassaplatz 5a/2
2000 Stockerau
T: +43 2266 67477 - 17
E: c.halik@halik.at

Mag. Sabine Forsthuber

PR & Communications
AWP P&C S.A.
Niederlassung für Österreich
Pottendorfer Straße 23-25, 1120 Wien
T: +43 1 525 03 – 0, Fax: - 9205;
E: sabine.forsthuber@allianz-assistance.at